

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

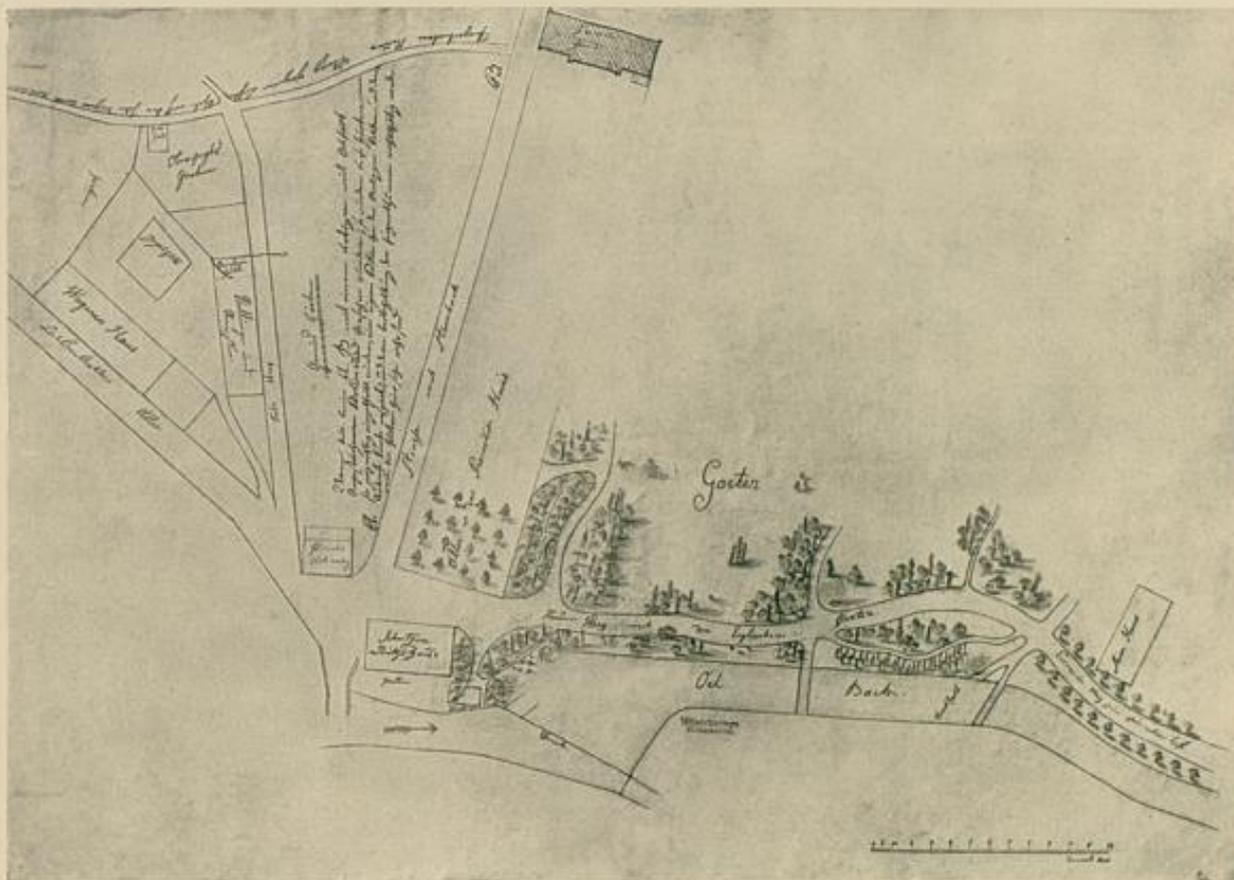
## **Das Kurhaus in Baden-Baden und dessen Neubau**

**Stürzenacker, August**

**Karlsruhe i. B., 1918**

Illustration: Lageplan des Promenadehauses (etwa 1780)

**urn:nbn:de:bsz:31-90969**



Lageplan des Promenadehauses (etwa 1780).

gefundenen Reste bezeugen, ein Kulturmittelpunkt und am Anfang des 19. Jahrhunderts neuerdings wieder ein Mittelpunkt des Kurlebens Badens. Im Jahre 1804 ließ Kurfürst Karl Friedrich, ein Freund von Kunst und Wissenschaft, an der Stelle, wo jetzt das alte Dampfbad steht, die Antiquitätenhalle durch Weinbrenner erstellen; in dieser waren sämtliche vorher zerstreut aufbewahrten Reste römischer Zeit zusammengestellt, um sie dem Verderben zu entreißen und den Altertumsforschern und fremden Gästen an Ort und Stelle zugänglich zu machen. Sie stand zunächst dem Ursprunge der Quellen, hatte die Form eines klassischen Tempels, dessen Mittelbau sich auf vier dorische Säulen stützte und hinter einem eisernen Gitter die römischen Denkmale enthielt; der eine Flügel umschloß eine Halle mit Steinbänken für die Bequemlichkeit der Kurgäste, die das Wasser an seinem Ursprunge trinken wollten; der andere enthielt die Hauptquelle, den Ursprung, welche hier aus den Spalten eines geborstenen Felsens hervorsprudelte. Der Antiquitätenhalle gegenüber lag die ebenfalls in klassischen Formen gebaute Trinkhalle, wo die Kurgäste natürliche und künstliche Wasser tranken.

Im Jahre 1846 wurde das alte Dampfbad gebaut, diesem mußte die Antiquitätenhalle weichen; die Altertümer wurden in die gegenüber liegende Trinkhalle gebracht und von da